

OSNABRÜCK

Neues Angebot für Demenzkranke

Der Malteser-Hilfsdienst sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter/ Pflegebedürftige Menschen brauchen Unterstützung

In diesem Jahr baut der Malteser-Hilfsdienst in Osnabrück einen Besuchsdienst für Demenzkranke sowie einen Entlastungsdienst für pflegende Angehörige auf. Dazu werden ab sofort Mitarbeiter gesucht.

„Mit diesem Angebot möchten wir die Lebensqualität der Betroffenen möglichst hoch halten“, erläutert Leiterin Birgit Menke, Altenpflegerin mit langjähriger Berufserfahrung. Bei den in der Regel wöchentlichen Besuchen wird die Lebensgeschichte der demenziell erkrankten Menschen aufgegriffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen nach qualifizierter Schulung, Freude zu erleben, soziale und geistige Fähigkeiten zu erhalten und dadurch auch die menschliche Würde zu achten. Dies geschieht zum Beispiel durch Musizieren, Spiele oder Spaziergänge.

Der Dienst ist als sogenannte niedrigschwellige Betreuung nach dem Sozialgesetzbuch anerkannt. Dadurch kann ein zusätzliches Betreuungsgeld beantragt werden. Betroffene Familien erhalten so die



Hilfe für Demenzkranke: Das Angebot in Osnabrück ist eins von über 80 Demenzdiensten der Malteser in Deutschland. Dafür setzt sich auch Leiterin Birgit Menke (kleines Bild) ein.

Möglichkeit, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen. Demenzielle Veränderungen führen meistens zu einem sich allmählich vergrößern Hilfebefehl. Dies führt dazu, dass die Betreuung der Erkrankten zunehmend hohe seelisch-geistige, später auch körperliche Anforderungen an die pflegenden Angehörigen stellt.

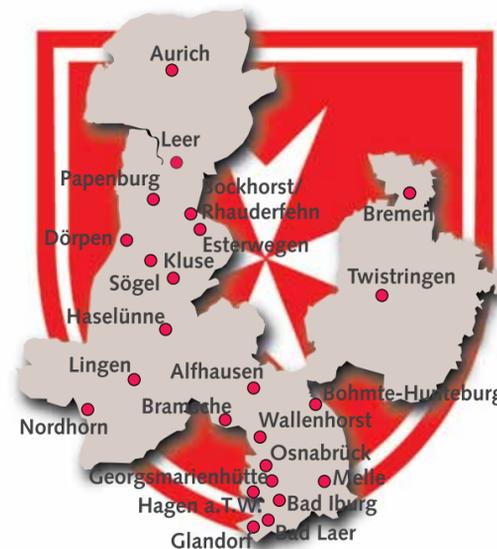
Mehr Freiräume für Angehörige schaffen

„Die Entlastung der Angehörigen stellt einen weiteren Schwerpunkt unseres Hilfsangebotes dar. Wir möchten den Angehörigen Freiräume verschaffen“, so Menke. Bedarfsgerecht werden weiterführende Hilfsangebote oder auch eine Pflegeberatung vermittelt.

Die gemeinnützige Aufgabe erlaubt eine steuer- und versicherungsfreie Zuverdienstmöglichkeit. Das sind derzeit bis zu 2400 Euro pro Jahr. Am Dienstag, 25. März, wird um 18.30 Uhr zu einem Informationsabend in das Malteser-Haus, Mercatorstraße 5, eingeladen.

Informationen zur Mitarbeit bei den Maltesern unter Telefon 05 41/50 52 20.

MALTESER IM BISTUM OSNABRÜCK



Geschäftsstelle für den Malteser-Hilfsdienst e.V.

in der Diözese Osnabrück:
Voxtruper Straße 83, 49082 Osnabrück,
Telefon 05 41/95 74 50
Referat Öffentlichkeitsarbeit: Telefon 05 41/9 57 45 19,
E-Mail: ulrich.brakweh@malteser.org
Internet: www.malteser-osnabrueck.de

KURZ UND BÜNDIG

Neue Schulsanitäter ausgebildet



Glandorf. Glandorf. An der Ludwig-Windthorst-Oberschule in Glandorf nahmen mit Anfang des neuen Halbjahres 15 neue Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter der achten Klassen ihren ehrenamtlichen Dienst auf. Die Glandorfer Malteser begleiten in dieser Schule seit 2002 den dienstältesten Malteser-Schulsanitätsdienst in der Diözese Osnabrück.

Bundesfreiwilligendienstler gesucht

Osnabrück. Die Malteser im Landkreis Osnabrück und in Papenburg haben Stellen im Bundesfreiwilligendienst zu besetzen. Gesucht werden Erwachsene mit Pkw-Führerschein, die sich im Behindertenfahrdienst, Menüservice (Essen auf Rädern), Hausnotruf und in Papenburg auch im Rettungsdienst sozial engagieren möchten. Die Freiwilligen sind sozialversichert, erhalten ein Taschengeld sowie umfangreiche Bildungsangebote. Informationen unter Telefon 05 41/95 74 50.

Einladung zu Wallfahrten



Osnabrück. Zu der jährlichen Wallfahrt laden die Malteser in der Diözese Osnabrück ein. Die traditionelle Kreuztracht der 22 Malteser-Standorte in Lage-Rieste findet am Montag, 14. April, um 19 Uhr statt. Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zur 33. Pilgerfahrt mit Älteren und Behinderten im Sonderzug nach Lourdes wird vom 9. bis 15. September eingeladen. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0 54 75/4 41.

OSNABRÜCK

Malteser-Migranten-Medizin ist umgezogen

Seit sechs Jahren wird in der Malteser-Migranten-Medizin Osnabrück Hilfe geleistet: Ein siebenköpfiges ehrenamtliches Ärzteteam leistet anonyme allgemeinmedizinische, internistische und kinderärztliche Nothilfe für Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus oder ohne Krankenversicherung.

Im Februar ist das Projekt von der Notdienstambulanz in der Bischofstraße in die Arbeitsmedizinische Beratungsstelle im Bistum Osnabrück in der Detmarstraße umgezogen. Die Sprechstunden in den gut ausgestatteten Behandlungsräumen in der 5. Etage finden unverändert dienstags von 10 bis 12 Uhr statt.

„Ich habe mich auf diesen Termin sehr gefreut und mich auch gefragt, ob



Blutdruck messen tut nicht weh: Auch der Osnabrücker Generalvikar Theo Paul lässt sich von Sigrid Pees-Ulsmann versorgen.

Papst Franziskus gerne gekommen wäre“, berichtete der Generalvikar des Bistums Osnabrück, Theo Paul, bevor er die Praxisräume

segnete. „Sie schaffen einen Ort für alle, die durch Regeln und Netzwerke durchfallen – und das unabhängig von ihrer Religion,

der Nationalität oder ihrer Biografie.“ Anschließend ließ auch er sich von Sigrid Pees-Ulsmann den Blutdruck messen.

Gemeinsam mit Horst Butke ist Pees-Ulsmann neue Teamsprecherin in der Nachfolge des Ende 2013 ausgeschiedenen Projektgründers Wilm Heidemann. Unter den Ehrengästen waren auch Diözesan-Caritasdirektor Franz Loth, Vertreter der Arbeitsmedizinischen Beratungsstelle, des Marienhospitals und der Osnabrücker Notdienstambulanz.

Die Malteser bitten darum, bedürftige Personen in die Sprechstunde zu vermitteln.

Kontakt: Detmarstraße 6-8, Osnabrück. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 05 41/3 26 47 79 oder im Internet: www.malteser-migrantenmedizin.de

LINGEN

Hausnotruf ist auch bei Einbruch eine Hilfe

Im Januar wurde eine 81-jährige Meppenerin Opfer eines Raubüberfalls. Die alleinstehende Seniorin sah gerade fern, als zwei Einbrecher ihre Wohnzimmerscheibe einschlugen und gewaltsam in das Haus eindrangen. Die Verbrecher forderten sie auf, ihnen Schmuck und Bargeld auszuhandigen. Damit sie weiter in Ruhe das Haus durchsuchen konnten, sperrten sie die alte Dame abschließend in ein Zimmer ein.

Doch die Täter rechneten nicht damit, dass die Bewohnerin ein Hausnotrufgerät vom Malteser Hilfsdienst installiert hat. So konnte sie umgehend die



Hilfe, wenn es darauf ankommt: Mit der Notrufzentrale der Malteser kann schnell und per Knopfdruck Hilfe geholt werden.

Hausnotrufzentrale alarmieren. Die von den Maltesern verständigte Tochter befreite ihre Mutter und rief

die Polizei. Nach beiden Tätern wird noch gefahndet. Selbst bestimmt und sicher im Alter: „Die Mal-

teser in Lingen betreiben den Hausnotrufdienst seit 1994, mittlerweile für über 850 Kunden. Diese können

im medizinischen Notfall, aber auch in Gefahrensituationen einfach per Knopfdruck Hilfe holen“, erläutert Hausnotrufleiter Michael Suntrup. „Das gibt Kunden und Angehörigen Sicherheit und ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden.“ Darüber hinaus gibt es bedarfsgerechte Zusatzleistungen, wie die Verknüpfung des Hausnotrufgerätes mit Rauch- und Bewegungsmeldern oder Falldetektoren. Der Dienst ist auch kurzfristig buchbar, beispielsweise für den Urlaub.

Infos unter www.malteser-hausnotruf.de

Altersforum am 26. März

Osnabrück. Das Forum Altersbehinderungen gibt Interessierten die Möglichkeit, sich in „Räume der Zukunft“ zu begeben. An Infoständen werden aktuelle Formen des Wohnens und Lebens im Alter vorgestellt. Die Malteser informieren über den Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fahrdienste sowie die Besuchs- und Begleitungsdienste, neuerdings auch für demenziell Erkrankte. Termin: Mittwoch, 26. März, 10 bis 16 Uhr; Ort: Bonnuskirche, Obere Martinstraße 54, Osnabrück. Der Eintritt ist frei!

„Malteser“ ist eine Sonderveröffentlichung des Kirchenboten in Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst Osnabrück. Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Brakweh.